

EDITORIAL



Der Hahn-Airport in neuen Händen

Neuigkeiten vom Hunsrück-Flughafen, das hieß in den vergangenen Jahren oft: Schlechte Nachrichten. Doch dieses Mal könnte alles anders sein.

Keine Insolvenz mehr, keine Bundesländer mehr als Eigentümer, keine Chinesen ... und auch keine Russen. Selbst den Zusatz „Frankfurt“ ist man losgeworden.

Mit dem Kauf des Airports durch die TRIWO AG aus Trier und ihren Chef Peter Adrian wird ein neues Kapitel aufgeschlagen und dieses Mal könnte es ein erfolgreiches werden. Ein in Projektentwicklungen, auch im Bereich Konversion, erfahrener und regional verwurzelter Unternehmer mit besten Kontakten und Netzwerken übernimmt den Flughafen.

Nein, wirtschaftlich abhängig ist die früher strukturschwache Hunsrückregion nicht vom Hahn, doch die Möglichkeiten, die sich auf diesem großen Gelände bieten, können wichtige Impulse geben für eine noch bessere Zukunft.

Wir sind schon gespannt auf die Ideen und Pläne von Peter Adrian, die er beim diesjährigen Forum Wirtschaft vorstellen wird.

Ihr
Achim Kistner, Geschäftsführer

Die neue Strategie des Regionalrat Wirtschaft

Die in einem gemeinsamen Workshop von Vorstand und Kuratorium entwickelte Strategie des ReWi lässt sich am besten in Form eines Hauses veranschaulichen.

Über allen Aufgaben steht die Steigerung der Wirtschaftskraft in der Region.

Diesem Ziel dienen die Aufgabebereiche „Bestand“, „Ansiedlung“ und „Neugründung“, die besonders im Fokus stehen sollen. Der Verein möchte als zentraler Ansprechpartner der Wirtschaft im Kreis agieren und auch als solcher wahrgenommen werden. Daneben bleibt das bereits praktizierte strukturierte Standortmarketing unerlässlich für den Kreis. □



Neue Mitglieder



Das ReWi-Team v.l.n.r.: Kornelia Retterath, Barbara Beicht, Thomas Hähn, Hannah Wagner, Achim Kistner, Nadja Augustin

Folgt dem
ReWi:
@Regionalrat
Wirtschaft



TERMINVORSCHAU

Donnerstag, 20. Juli 2023, 17.30 Uhr
Scheune am Simmersee
ReWi Sommerfest (Nur für Mitglieder)

Infos & Termine: www.gelobtesland.de
GELOBTES LAND
Rückkehrer-Treff

Dienstag, 12. September, 16.30 Uhr
Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
ReWi vor Ort bei der
Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

Dienstag, 10. Oktober 2023, 18.00 Uhr:
Forum Wirtschaft
Wie geht es weiter am Flughafen Hahn?
(Peter Adrian, TRIWO Hahn Airport GmbH)

monatlich im virtuellen Format
ReWi-IMPULS Vorträge

Alle aktuellen Termine finden Sie unter:
www.rhein-hunsruock.de/projekte

Netzwerktreffen war voller Erfolg

Über 80 Partner, Unterstützer und Interessierte waren am 8. März in die Hunsrückhalle zu unserem GELOBTES LAND-Netzwerktreffen gekommen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Achim Kistner und einer Videobotschaft von Thomas Hähn gab Alexander Burstedde, Arbeitsmarktforscher und Experte für Fachkräftesicherung am Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. einen Einblick in das Thema „Fachkräftemangel heute und morgen“. Dies war ein guter Rahmen für das eigentliche Thema der Veranstaltung: Die Kampagne GELOBTES LAND. Hier gab Projektleiterin Hannah Wagner einen detaillierten Einblick: Was war in den vergangenen fast fünf Jahren, wo stehen wir jetzt, welche Erfolge wurden erzielt und wie geht es weiter? Im Anschluss wurde sich zu den Themen Standortmarketing und Fachkräftesicherung im Rhein-Hunsrück-Kreis ausgetauscht und genetworkt.



Folgt
GELOBTES
LAND



Zwei neue PREMIUM-Partner

Mit zwei neuen PREMIUM-Partnern startet GELOBTES LAND in die zweite Projektphase: Die Provinzial, Geschäftsstelle Stüber & Schmidt aus Simmern sowie GOLDBECK am neuen Standort in Kirchberg werden die Kampagne in den kommenden Jahren begleiten. Aber auch zahlreiche andere Unternehmen, kleinere wie größere, sind hinzugekommen, sodass zwischenzeitlich über 105 Partner die Initiative zur Fachkräftesicherung im Rhein-Hunsrück-Kreis unterstützen und von den Maßnahmen profitieren.

GELOBTES LAND präsentiert Leben und Arbeiten auf dem Rheinland-Pfalz-Tag 2023

Auf dem RLP-Tag in Bad Ems war der Rhein-Hunsrück-Kreis hautnah erlebbar: Meet and Greet mit dem Team von GELOBTES LAND – Fragen zum Leben und Arbeiten in unserer Region konnten gestellt werden und Highlights wie eine Fotobox, Windrad basteln für Kinder und ein Schweißsimulator der BOMAG zogen die Besucher*innen an. Samstags war die Soonwaldfee zu Gast und am Sonntag kam das RHE-Maskottchen „ToBi“ vorbei. Der Auftritt auf dem RLP-Tag ist das Highlight des Veranstaltungsjahres!



Am Samstag schaute Ministerpräsidentin Malu Dreyer an unserem Stand vorbei.



„Hallo, mein Name ist Nadja Augustin. Seit Anfang April bin ich Teil des ReWi-Teams und wurde hier sehr nett empfangen! Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, gemeinsam mit meinen Kolleg*innen und Partner*innen die Kampagne GELOBTES LAND zu unterstützen und so etwas für unsere Region zu gestalten. Nach vielen Jahren des Pendelns schätze ich meinen kurzen Arbeitsweg und bin froh, jetzt auch beruflich im Rhein-Hunsrück-Kreis angekommen zu sein.“

Nadja Augustin
Tel. 06761 96442-14 | augustin@rhein-hunsruock.de

Treffen für Gründer*innen

Fast 40 Teilnehmer*innen mit großartigen und erfrischenden Ideen und Projekten, die in unserer Region umgesetzt werden, waren auf Einladung der Initiative GELOBTES LAND Anfang März ins AVA Arthouse nach Simmern gekommen. Jedes Vorhaben wurde vorgestellt, bevor es zu einem intensiven Austausch kam, der gar nicht enden wollte. Den Stein, den wir mit diesem ersten Treffen ins Rollen gebracht haben, wollen wir weiterbringen und ein Netzwerk aufbauen, in dem Gründer*innen, etablierte Unternehmen, Institutionen und Politik aufeinandertreffen. Dies kann den Weg zu einem gründerfreundlichen Ökosystem im Rhein-Hunsrück-Kreis ebnen und die Region für junge Menschen noch attraktiver machen, was gerade für GELOBTES LAND relevant ist: Durch die Platzierung als gründerfreundliche Region werden weitere Zuzugs- und Rückkehrgründe geschaffen, die Attraktivität des Kreises für junge Menschen steigt. Ende Juli wird es daher ein zweites Treffen für Gründer*innen geben sowie im Herbst eine erweiterte Veranstaltung, in Zusammenarbeit mit und für etablierte Unternehmen und Institutionen.



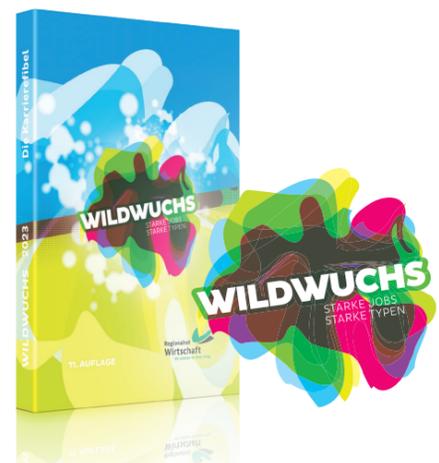
WILDWUCHS 2023

Wieder ein neuer Rekord bei der Zahl der inserierenden Arbeitgeber

„Wir haben es nochmals geschafft, einen neuen Rekord aufzustellen“, freut sich ReWi-Geschäftsführer Achim Kistner: „Mit über 140 Betrieben, die Azubis suchen, ist unsere WILDWUCHS-Ausbildungsfiel so voll wie noch nie!“

Der Lehrlingsmarkt ist weiterhin stark umkämpft. Die Unternehmen setzen auf unterschiedliche

Maßnahmen um Nachwuchskräfte anzuwerben. WILDWUCHS ist seit 2013 hier nicht mehr wegzudenken, da durch die Verteilung an den Schulen und Bildungseinrichtungen die Zielgruppe direkt erreicht wird. Viele der Betriebe haben durch das ReWi-Projekt in den vergangenen Jahren Ausbildungsplätze besetzen können. □



Die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA)

Lotsen für einen inklusiven Arbeitsmarkt im Rhein-Hunsrück-Kreis

Seit Ende letzten Jahres gibt es im Rhein-Hunsrück-Kreis eine neue Beratungsstelle für kleine und mittelständische Betriebe, die Sie als Arbeitgeber kostenfrei berät, wenn Sie sich mit den Themen inklusiver Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderungen beschäftigen.

„Wir nehmen für Arbeitgeber*innen eine Lotsenfunktion ein. Die Unterstützung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist in Deutschland gut aufgestellt, aber kompliziert geregelt. Damit sich Arbeitgeber*innen auch gut zurechtfinden, helfen wir in den Ansprechstellen bei allen Fragen rund um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, vermitteln an oder sprechen direkt mit den zuständigen Leistungsbehörden, wie Rentenversicherungen, Agentur für Arbeit

oder Integrationsamt. Und wir geben dann Hilfestellungen bei der Beantragung der jeweiligen Unterstützungsleistungen“, so Horst Seim der Inklusionslotse bei der Einheitlichen Ansprechstelle in Simmern. „Neben den individuellen Beratungen sind wir derzeit dabei, das bereits bestehende Inklusionsnetzwerk im Rhein-Hunsrück-Kreis weiter auszubauen, damit wir schnelle und unbürokratische Unterstützung bieten können. Besonders liegt uns dabei der Abbau von Vorbehalten gegenüber der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderungen am Herzen.

Ganz nebenbei kann die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken und ein Schlüssel zu einer demografiefesten Personalpolitik werden.

Denn die Unterstützungsangebote der Berater*innen enden nicht mit der Einstellung eines Menschen mit Behinderung oder dem Beratungsauftrag der EAA. Im gleichen Dienst, dem Integrationsfachdienst für den Rhein-Hunsrück-Kreis, gibt es auch den so genannten Berufsbegleitenden Dienst. Dieser kümmert sich auch weiterhin, wenn Bedarf besteht, sowohl um Ihre*n Arbeitnehmer*in als auch um Sie als Unternehmer*in und Ihre betrieblichen Belange rund um die Fragen von Beschäftigung und Unterstützung schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben.

Es gibt viele Dinge, die wir auf diesem Gebiet voranbringen können – packen wir's an! □



Die Einheitliche Ansprechstelle für den RHK ist verortet beim:
 Integrationsfachdienst der Bethesda – St. Martin gGmbH
 Vor dem Tor 3 · 55469 Simmern
 Sie erreichen Horst Seim:
 Mo.– Fr. von 08.00 bis 17.00 Uhr unter:
 Tel.: 06761 – 917526
 Fax: 06761 – 917536
 Mail: horst.seim@stiftung-bethesda.de



LEADER im Hunsrück

Viele neue Projekte und Mittel für weitere Vorhaben beschlossen

Viel Arbeit für die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück. Bei der letzten Sitzung am 18. April 2023 in Gehlweiler hatten die Mitglieder der LAG über nicht weniger als 45 einzelne Projekte zu entscheiden. Von 18 eingereichten Ideen für das „Regionalbudget“ schafften es 16, eine Förderung zwischen 50 und 75 Prozent zu sichern.

Auch „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ wurden für eine Förderung ausgewählt. Über Zuschüsse aus den insgesamt 30.000 Euro, die hier zur Verfügung stehen, können sich 18 gemeinnützige Initiativen und Vereine freuen. Zwischen 600 und 2.000 Euro bewegen sich Beiträge der LAG.



Da das Regionalbudget für das Jahr 2023 noch nicht ausgeschöpft war, rief die LAG Hunsrück nochmals 63.883,55 Euro auf. Förderanträge konnten bis zum 22. Mai 2023 eingereicht werden. Die Vorhaben dürfen nur Gesamtausgaben bis zu 20.000 Euro umfassen.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit, größere Projekte für eine LEADER-Förderung anzumelden. Dafür stellt die LAG Hunsrück 377.000 Euro zur Verfügung. Antragsteller haben bis zum 31.08.2023 Zeit, ihre Projektsteckbriefe abzugeben. □

Menschen, Ideen, Innovation!

Projekte der LAG Hunsrück 2014 – 2022



Die LEADER-Region Hunsrück blickt auf eine über 25-jährige Erfolgsgeschichte zurück. In mehr als 350 einzelnen Projekten wurden viele Millionen Euro (bzw. D-Mark) mit dem Ziel eingesetzt, der Region Impulse für eine zukunftsstarke Entwicklung zu geben. Das ist gelungen.

Mit dieser Publikation wollen wir Mut machen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam mit uns zu realisieren. Lasst euch inspirieren und seid kreativ! □

EXPERTEN-TIPP

Neuerungen bei Photovoltaikanlagen im Rahmen des Jahressteuergesetz 2022



CARINA SAUER
 Geschäftsführerin Standort Kirchberg | Hotelfach & Gastronomie
 Steuerberaterin
 Dipl. Finanzwirtin (FH)
 Zert. Beraterin für das Hotel- und Gaststättengewerbe (IFU / ISM gGmbH)



Lehnen & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
 Oberstr. 22, 55481 Kirchberg
 Tel. 06763 30910 · info@lehnen-partner.de

Gebäudeeigentümer werden durch eine eigene Photovoltaikanlage unabhängiger von der teils rasanten Preisentwicklung am Strommarkt. Prägnante Änderungen im novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetz (u.a. EEG 2023) sowie im Rahmen des Jahressteuergesetzes (JStG) 2022 bringen zudem wesentliche weitere Vorteile für Betreiber mit sich:

1. Betreiber kleinerer PV-Anlagen werden unter bestimmten Voraussetzungen von der Ertragsteuer befreit. Dies gilt für neue und bestehende Anlagen, die an, auf oder in Gebäuden installiert sind (keine Freiflächenanlagen). Die Befreiung ist daneben beim Betrieb einer oder mehrerer PV-Anlagen in Summe auf eine maximale Gesamtleistungsgrenze von 100 kWp p.P. begrenzt. Diese Gesamtleistungsgrenze gilt daneben für jede Mitunternehmerschaft (z.B. Betrieb von PV-Anlagen in der Rechtsform einer GbR) gesondert.

Die Befreiung führt im Ergebnis auch dazu, dass die Betriebsausgaben aus dem Betrieb der PV-Anlagen nicht mehr abzugsfähig sind. Insoweit entfällt zukünftig die Möglichkeit der Berücksichtigung von steuermindernden Verlusten. Eine abweichende Regelung greift dann, wenn der erzeugte Strom für eigene betriebliche Zwecke genutzt wird.

Die Anwendung der rückwirkenden Steuerbefreiung ist verpflichtend, das Zusammenspiel zwischen dieser Änderung und weiteren steuerlichen Optionen von besonderer Bedeutung.

2. Keine Umsatzsteuerbelastung mehr für den Erwerb und Installation von privilegierten PV-Anlagen (einschl. Stromspeicher) ab 01.01.2023 (Nullsteuersatz) – sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, wie z.B. dass ausschließlich Lieferungen direkt an den Anlagenbetreiber erbracht werden. Sofern die Anlagenkapazität (Bruttoleistung lt. Marktstammdatenregister) maximal 30 kWp beträgt, greift, unabhängig vom Standort der Anlage, der Nullsteuersatz. Ab 30 kWp bedarf es einer objektbezogenen Einzelfall-Prüfung unter Berücksichtigung des Standortes. Bei Anlagen, die die Kapazitätsgrenze von 30 kWp überschreiten und auf betrieblich genutzten Gebäuden betrieben werden, scheidet der Nullsteuersatz grundsätzlich aus. Für diese Anlagen ist weiterhin der Regelsteuersatz von derzeit 19% anzuwenden. Die Neuregelung wirkt sich daneben auch auf die laufende Besteuerung des selbst verbrauchten bzw. des eingespeisten Stroms aus, da bei solchen Neuanlagen keine Umsatzsteuer mehr an die Finanzverwaltung abzuführen ist, bei denen der Anlagenbetreiber als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer auftritt.

Fazit: Komplexität und Gegebenheiten des Einzelfalls lassen eine pauschalierte Aussage hinsichtlich der korrekten ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Behandlung nicht zu. Gerne beraten wir Sie bezüglich Ihres geplanten Erwerbs einer PV-Anlage und der damit verbundenen Gestaltungspotenziale.

ReWi Signet

Ab sofort haben alle Mitglieder des ReWi die Möglichkeit, mit unserem ReWi Signet ihre Homepage oder Ihre Geschäftspost, im Zeichen einer starken Gemeinschaft, aufzuwerten.

Signet laden unter: www.rhein-hunsruock.de/ueber-uns/imagebroschuere



GUT ZU WISSEN

Weltmarktführer made in Rhein-Hunsrück:

Der Kreis als ländliche Region ist bekanntermaßen auch ein starker Wirtschaftsstandort mit vielen erfolgreichen Unternehmen. Das zeigt sich in einer aktuellen Studie der Universität Trier, wonach hier acht Hidden Champions angesiedelt sind. Diese „heimlichen Gewinner“ zählen zu den international führenden Unternehmen in ihrer Branche (Top-3 in der Welt oder Nummer 1 in Europa, mit einem Jahresumsatz von 5 Millionen bis 1 Milliarde Euro). Herzlichen Glückwunsch dazu an unsere Mitglieder BOMAG GmbH, DFH Haus GmbH, HAHN Automation GmbH, Pyreg GmbH, ERO GmbH, Sebapharma GmbH & CO. KG, CAQ AG Factory Systems sowie das Unternehmen Glatthaar Keller GmbH & Co. KG.

GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



 Kreishandwerkerschaft
Rhein-Nahe-Hunsrück

 **DAS HANDEWERK**
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

SILKE DITTRICH
Geschäftsführerin

Kreishandwerkerschaft
Rhein-Nahe-Hunsrück
Siemensstraße 8
55543 Bad Kreuznach

Meine Meinung: Wenn es den ReWi nicht gäbe, müsste man ihn noch einmal gründen!

Seit meinem Eintritt als Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft [Simmern] Rhein-Nahe-Hunsrück bin ich als Vertreterin des freiwillig in Innungen organisierten Handwerks im ehrenamtlichen ReWi-Vorstand aktiv. Dadurch konnte ich von Anfang an gute Kontakte auch zu nicht-handwerklichen Firmen, Dienstleistern, Kommunalvertretern etc. knüpfen und beste Einsicht in die Arbeit des ReWi erhalten. Hier findet jeder Wirtschaftszweig ein offenes Ohr für seine regionalen Belange. Ohne den ReWi hätte sich der Rhein-Hunsrück nicht über WILDWUCHS und Gelobtes Land im länderübergreifenden Wettbewerb um Nachwuchs- und Fachkräfte gut positioniert und wären viele Millionen Euro an EU-Fördergeldern nicht in die Region geflossen. Der ReWi hat dafür gesorgt, dass der Rhein-Hunsrück-Kreis in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus in Politik und Wirtschaft bekannt ist. Dazu findet der Rhein-Hunsrück dank des ReWi mit professioneller Optik in den Social-Media-Plattformen statt, ist sein Messestand ein Besuchermagnet auf Rheinland-Pfalz-Tagen und ist er immer am Puls der Zeit. Vieles, was im ReWi erdacht wurde, findet bundesweite Nachahmer. Und umgekehrt ist sich der ReWi nie zu schade dafür, von anderen zu lernen. Für mich gilt das Motto: Wenn es dem ReWi gut geht, geht es auch seinen Mitgliedern und der Region besser! Denn alles, wofür der ReWi sich einsetzt, kommt uns in Wirtschaft und Bevölkerung zu Gute. Wenn der Einzelne dies nicht direkt spürt, so profitiert er auf jeden Fall indirekt. Deshalb ist meine Überzeugung: Auf jeden Fall weiter so, wenn nicht noch besser!

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

MECO Systemhaus

IT-Kompetenz seit mehr als dreißig Jahren

„We keep your business running“ liest sich als Motto dieses im Jahre 1990 gegründete IT-Unternehmens - und daran lässt sich das elfköpfige Team um die beiden Geschäftsführer Peter Kaiser und Dirk Simonis täglich messen.

Worin unterscheiden wir uns von den vielen anderen IT-Unternehmen? Unsere Kunden schätzen besonders den engen Kontakt, die transparente Kommunikation auf Augenhöhe und unseren Blick für das „große Ganze“. Mit unseren Managed Services übernehmen wir als externe IT-Abteilung gerne die Betriebsverantwortung für verschiedene Bereiche Ihrer Infrastruktur und schenken Ihnen damit die Zeit, sich um Ihre Kernkompetenzen zu kümmern. Alternativ stehen wir mit vertieftem Fachwissen Ihrem eigenen IT-Personal im Rahmen von Projekten oder auch der laufenden Betreuung und Weiterentwicklung zur Seite.

Wo liegen die Vorteile einer externen IT-Betreuung? Diese liegen klar auf der Hand: eigenes Personal wird krank und geht in Urlaub, hat nur selten Zeit für ausreichende Fort- und Weiterbildung und schafft es in der Regel nicht, über den Tellerrand des eigenen Unternehmens hinaus zu schauen. Das MECO-Team steht unseren Kunden stets zur Verfügung (wenn nötig auch 24/7), hält sich stets auf einem laufenden Stand und kann aufgrund der Vielfältigkeit unserer Kunden, deren Umgebungen und Projekte dieses Wissen auch mit Ihnen teilen, um Impulse für die individuelle Weiterentwicklung Ihrer IT zu setzen.

MECO
SYSTEMHAUS



MECO Systemhaus GmbH & Co. KG
Unten in der Aab 16 · 56164 Boppard
Tel.: 06742 8797-0
info@meco.de

Weitere Informationen:
www.meco.de

Rhein-Hunsrück Entsorgung

Die Kreislaufwirtschaft spielt bei der positiven Entwicklung des Rhein-Hunsrück-Kreises im Hinblick auf die Themenfelder Erneuerbare Energien, Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine durchaus prägende Rolle. 2004 entschieden sich die politischen Entscheidungsträger für die Gründung eines Kommunalunternehmens. Dies war die Geburtsstunde des neuen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, der Rhein-Hunsrück Entsorgung (RHE), die ab 2006 zunächst mit der Abfuhrlogistik von Rest-, Bio- und Sperrmüll sowie Papier begonnen hat. Vor über 10 Jahren begann der Einstieg in den Geschäftsbereich Erneuerbare Energien. Inzwischen versorgt die RHE mit drei eigenen Heizzentralen verschiedene Schulzentren mit angeschlossenen Hallenbädern sowie zwei Seniorenheime mit Wärme aus aufbereitetem Baum- und Strauchschnitt. Daneben wird die regionale Energiewirtschaft des Landkreises zusätzlich mit Photovoltaikanlagen auf firmeneigenen Liegenschaften unterstützt. Mit der Regionalstrommarke „Rhein-Hunsrück Energie“ bietet die RHE seit 2019 nun auch diesen Ökostrom an und fördert hiermit die Energiewende. Abgerundet werden die Aktivitäten mit der im Jahr 2021 erfolgreichen Inbetriebnahme einer hochmodernen Bioabfallvergärungsanlage.

rhe Management
Service
Ideen

RheinHunsrück Entsorgung



Rhein-Hunsrück Entsorgung
Anstalt des öffentlichen Rechts
Weitersheck
55481 Kirchberg

Weitere Informationen:
www.rh-entsorgung.de